

## Modul 5 Geld in Wertpapiere veranlagen

**Methodenblatt**

---

<b>Kompetenzen</b>	Die Schüler/innen können <ul style="list-style-type: none"><li>■ Veranlagungsformen anhand ausgewählter Kriterien beurteilen</li><li>■ Einflussfaktoren auf die Preisentwicklung von Wertpapieren identifizieren</li><li>■ Veranlagungsempfehlungen abgeben und diese auch begründen</li></ul>
<b>Zielgruppe</b>	Jugendliche ab der 12. Schulstufe
<b>Eingangsvoraussetzungen</b>	Grundkenntnisse zur Aktiengesellschaft und zu Aktien, Grundkenntnisse zu Anleihen, Grundkenntnisse zur Börse
<b>Dauer</b>	4 Unterrichtseinheiten (+ Arbeitsauftrag Portfolio)
<b>Vorbereitung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Video zu Modul 5 (<a href="http://www.wienerborse.at/boerse4me">www.wienerborse.at/boerse4me</a>) und Beamer vorbereiten</li><li>■ Poster zu Modul 5 vorbereiten</li><li>■ Internetzugang für die Schüler/innen (im EDV-Labor bzw. über Smartphone)</li><li>■ Arbeitsblätter für die Schüler/innen kopieren</li></ul>
<b>Durchführung</b>	<p><b>Arbeitsschritt 1   Video und Poster</b></p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Zeigen Sie den Schüler/innen das Video „Geld in Wertpapiere veranlagen“. (Dauer ca. 2 Minuten)</li><li>2. Hängen Sie das Poster auf. Falls einige Begriffe unklar sind, können diese mit Hilfe des Posters noch einmal durchbesprochen werden.</li></ol> <p><b>Arbeitsschritt 2   Arbeitsblatt 5</b></p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Teilen Sie das Arbeitsblatt an die Schüler/innen aus.</li><li>2. Die Schüler/innen bilden Kleingruppen mit 3 bis 4 Personen.</li><li>3. Die Schüler/innen lesen die Informationen zu „Ziele und Kriterien für die Veranlagung“ und „Veranlagungsformen im Detail: Aktien“. (Einzelarbeit)</li><li>4. Die Schüler/innen lösen in den Kleingruppen die Arbeitsaufgaben 1 und 2 von Arbeitsblatt 5.</li><li>5. Die Lösungen werden im Plenum verglichen, abweichende Lösungsvorschläge werden diskutiert.</li><li>6. Die Schüler/innen lesen die Informationen zu „Veranlagungsformen im Detail: Anleihen“ und „Veranlagungsformen im Detail: Investmentfonds“. (Einzelarbeit)</li><li>7. Die Schüler/innen lösen in den Kleingruppen die Arbeitsaufgaben 3 und 4 von Arbeitsblatt 5.</li><li>8. Die Lösungen werden im Plenum verglichen, abweichende Lösungsvorschläge werden diskutiert.</li><li>9. Die Schüler/innen bearbeiten mit Hilfe von Informationen aus dem Internet die Arbeitsaufgabe 5.</li></ol>



## Durchführung

10. Die Lösungen werden im Plenum verglichen, abweichende Lösungsvorschläge werden diskutiert.
11. Die Schüler/innen lesen die Informationen zu „Weitere wichtige Veranlagungsformen im Überblick“. (Einzelarbeit)
12. Die Schüler/innen bearbeiten die Arbeitsaufgaben 6 und 7.
13. Die Lösungen werden im Plenum verglichen, abweichende Lösungsvorschläge werden diskutiert.
14. Die Schüler/innen lesen die Informationen zu „Wertpapiere kaufen“. (Einzelarbeit)
15. Die Schüler/innen bearbeiten Arbeitsaufgabe 8. Nach Ablauf des festgelegten Zeitraums geben die Schüler/innen der Lehrperson einen Ausdruck ihres Portfolios gemeinsam mit den Antworten zu folgenden Punkten ab:
  - Welches Ziel wurde festgelegt?
  - Welche Kriterien wurden festgelegt?
  - Wie ist der Entscheidungsprozess innerhalb der Gruppe verlaufen?
  - Inwieweit wurde das gesetzte Ziel erreicht?
  - Wie haben sich erzielte Gewinne bzw. Verluste auf die Entscheidungen ausgewirkt?
  - Wie hätte es sich angefühlt, wenn es sich dabei um das eigene Geld gehandelt hätte?

### Hinweise:

- Das gesamte Arbeitsblatt kann auch als Arbeitsauftrag zum „Offenen Lernen“ bzw. bei „COOL“ eingesetzt werden.
- Es besteht auch die Möglichkeit, die Materialien im Rahmen der Unterrichtsmethode „Flipped Classroom“ einzusetzen. Dabei wird der klassische Unterricht auf den Kopf gestellt und die Schüler/innen sehen sich das Video zu Hause an und erlernen dort auch den neuen Inhalt. Im Unterricht kann die vorhandene Zeit dann effektiv zum Üben eingesetzt werden. Die Rolle der Lehrperson liegt somit stärker im Bereich des Coachings als in der klassischen Wissensvermittlung.

Musterlösungen zu den Arbeitsaufgaben finden Sie im Anschluss an die Arbeitsblätter.

### Arbeitsschritt 3 | Selbstreflexion

Die Schüler/innen beurteilen selbst, in welchem Umfang sie die Kompetenzen erfüllt haben.

## Arbeitsblatt 5

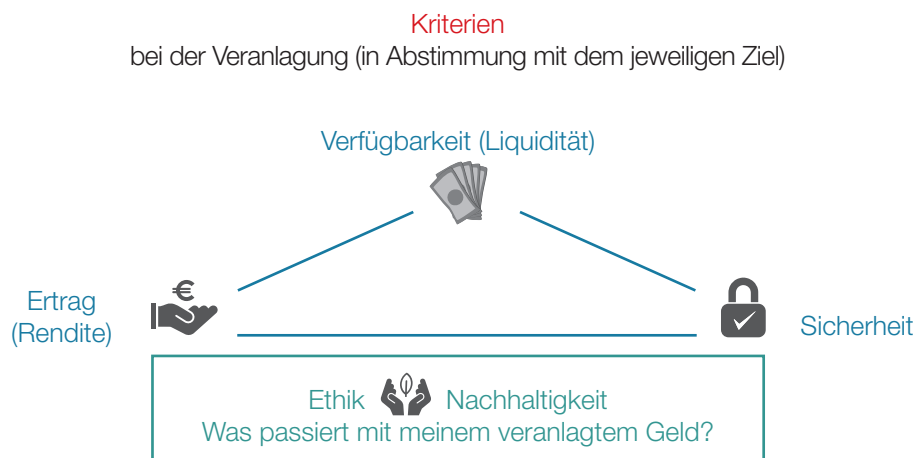
**Bearbeiten Sie die folgenden Aufgabenstellungen und Sie können**

- Veranlagungsformen anhand ausgewählter Kriterien beurteilen
- Einflussfaktoren auf die Preisentwicklung von Wertpapieren beurteilen
- Veranlagungsempfehlungen abgeben und diese auch begründen

### Ziele und Kriterien für die Veranlagung festlegen

Mit der Veranlagung von Geld bzw. Kapital kann man grundsätzlich zwei Ziele verfolgen: Einerseits die **Sicherung von vorhandenem Vermögen** (Wert erhalten, z. B. um die Inflation und den damit verbundenen Verlust an Kaufkraft auszugleichen) und andererseits den **Aufbau neuen Vermögens** (neue Werte schaffen, um z. B. später ein Eigenheim kaufen zu können oder für das Alter vorzusorgen).

Um die gesetzten Ziele erreichen zu können, muss man sich für bestimmte Veranlagungsformen entscheiden. Diese Entscheidung wird von den unten angeführten Kriterien maßgeblich beeinflusst. Im Rahmen seiner Möglichkeiten sollte man dabei auch **Ethik und Nachhaltigkeit berücksichtigen**.

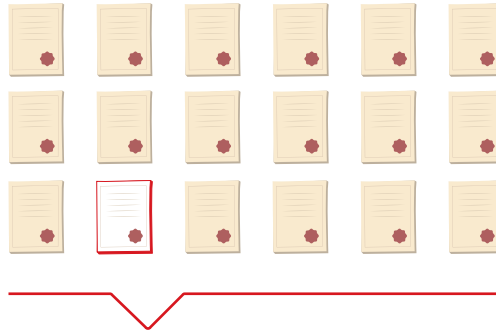


Auf den nächsten Seiten können Sie sich einen Überblick über verschiedene Veranlagungsformen verschaffen. Dabei wird detailliert auf Aktien, Anleihen und Investmentfonds eingegangen. Andere Veranlagungsformen werden nur kurz beschrieben.

## 📄 Veranlagungsformen im Detail: Aktien

Bei einer Aktie handelt es sich um einen **Anteil am Grundkapital einer Aktiengesellschaft**.

**Grundkapital:** aufgeteilt auf einzelne Aktien



Aktien können grundsätzlich nach folgenden **Kriterien** unterschieden werden:

<b>nach dem Stimmrecht</b>	Aktien <b>mit Stimmrecht</b> in der Hauptversammlung (Aktionärsversammlung) = <b>Stammaktien</b> ; häufigste Form der Aktien	Aktien <b>ohne Stimmrecht</b> in der Hauptversammlung, jedoch mit bevorzugter Gewinnausschüttung = <b>Vorzugsaktien</b>
<b>nach der Möglichkeit der Übertragung</b>	Aktien, bei denen die damit verbundenen Rechte vom Inhaber/von der Inhaberin ausgeübt werden können = <b>Inhaberaktien</b>	Aktien, die auf den Namen des Eigentümers/der Eigentümerin ausgestellt sind = <b>Namensaktien</b> . Diese Personen sind im Aktienregister (Aktienbuch) eingetragen, nur sie haben Anspruch auf Dividende und Teilnahme an der Hauptversammlung.
<b>nach dem Kapitalanteil</b>	Es wird lediglich die <b>Anzahl der Aktien festgelegt</b> = <b>Stückaktien</b> ; Diese Form kommt am häufigsten vor.	Das Grundkapital wird in Aktien mit einem bestimmten Nennwert (z. B. 10,00 EUR) aufgeteilt = <b>Nennwertaktien</b> .
<b>nach dem Zeitpunkt der Ausgabe</b>	Aktien, die den bestehenden Aktionären/Aktionärinnen angeboten werden, wenn das Kapital erhöht werden soll = <b>Junge Aktien</b>	Aktien, die bereits vor einer Kapitalerhöhung im Umlauf sind = <b>Alte Aktien</b>

### **Aktionärinnen und Aktionäre verfügen über folgende Rechte:**

- Recht auf Teilnahme an der Hauptversammlung: Hier werden für das Unternehmen wichtige Entscheidungen getroffen. Dazu gehört z. B. die Höhe der Gewinnausschüttungen.
- Recht auf Anteil am Gewinn (Dividende)
- Recht, im Zuge einer Kapitalerhöhung junge Aktien zu erwerben
- Recht auf einen Anteil am Erlös, wenn das Unternehmen aufgelöst wird (sofern ein Erlös erzielt werden kann)

### **Erträge bei Aktien:**


- Dividende (ausgeschütteter Gewinn pro Aktie)
- mögliche Preissteigerung der Aktie (Gewinn, der beim Verkauf realisiert werden kann)

Erwirtschaftete Erträge werden z. B. durch Spesen (für ein Wertpapierdepot, für Kauf- bzw. Verkaufsaufträge) und Steuern (Kapitalertragsteuer) geschmälert.

**Beurteilung von Aktien mit Hilfe der Kriterien für die Veranlagung:**




**Legende für die Beurteilung**





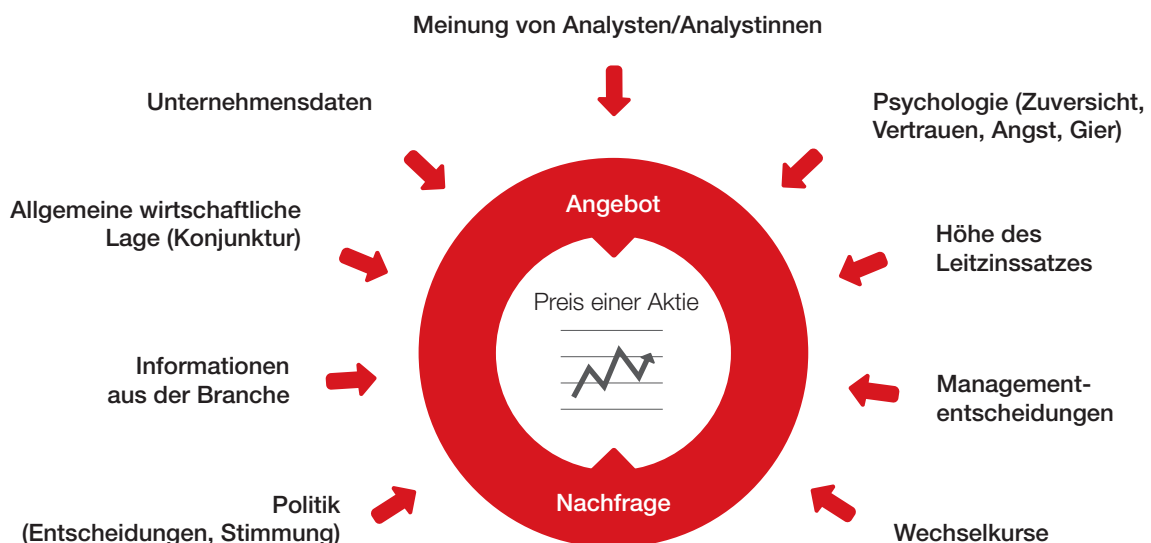
niedrig      mittel      hoch

Bei Aktien ist eine eindeutige Beurteilung kaum möglich, weil die Einstufung stark vom einzelnen Unternehmen abhängt. Somit ergibt sich bei der Einstufung – je nach Aktie – eine gewisse Bandbreite.

Kriterium	Beurteilung	
 Liquidität		Grundsätzlich können Aktien, die gehandelt werden, unverzüglich verkauft werden. Je nach der Entwicklung des Preises kann es aber durchaus vorkommen, dass man Verluste realisiert, wenn man das Wertpapier rasch verkaufen muss.
 Sicherheit		Der Kauf von Aktien ist immer mit einem gewissen Risiko verbunden. Je sorgfältiger man die Aktien auswählt und je länger die Behaltdauer ist, desto geringer wird das Risiko.
 Rentabilität		Je nach Zeitpunkt des Kaufs und der Behaltdauer kann man mit Aktien beträchtliche Gewinne – und leider auch beträchtliche Verluste – erwirtschaften. Im schlimmsten Fall kann das gesamte eingesetzte Kapital verloren gehen. Je länger man eine Aktie hält, desto besser sind die Chancen auf eine vergleichsweise hohe Rentabilität.
 Ethik		Oft ist es sehr schwierig, sich darüber zu informieren, welche Maßnahmen Unternehmen im Bereich Ethik/Nachhaltigkeit setzen. Informationen darüber findet man z. B. in Nachhaltigkeitsberichten, die viele Unternehmen erstellen.

**Gründe für Preisschwankungen bei Aktien**

In der Übersicht sehen Sie eine Auswahl an Gründen, warum die Preise von Aktien schwanken können.



## Arbeitsaufgabe 1 | Aussagen im Zusammenhang mit Aktien überprüfen

Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen im Zusammenhang mit Aktien richtig (r) oder falsch (f) sind. Stellen Sie falsche Aussagen richtig.

Aussage	r	f	Richtigstellung
1. Bei Aktien handelt es sich aus der Sicht des Unternehmens um Fremdkapital.			
2. Wer Aktien besitzt, bekommt auf alle Fälle jedes Jahr eine Dividende.			
3. Erwirtschaftet man mit Aktien einen Gewinn durch Dividenden oder Kursgewinne beim Verkauf, so ist dieser immer steuerfrei.			
4. Wenn man Vorzugsaktien besitzt, hat man kein Stimmrecht bei der Hauptversammlung.			
5. Wenn man den richtigen Zeitpunkt bei Kauf und Verkauf erwischt, kann man mit Aktien im Vergleich zu anderen Veranlagungsformen hohe Gewinne erzielen.			

## Arbeitsaufgabe 2 | Den Einfluss auf den Preis der Aktien beurteilen

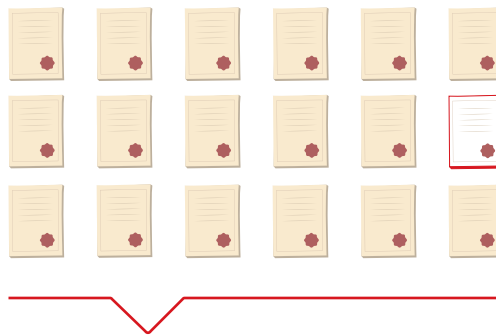
Analysieren Sie die folgenden Situationen und beurteilen Sie, wie sich diese Situationen auf die Entwicklung der Preise der Aktien auswirken (inkl. Begründung).

Situation	Auswirkung auf den Preis der Aktie/n
1. Das Wirtschaftsforschungsinstitut geht davon aus, dass die Wirtschaft im nächsten Jahr wieder deutlich stärker wachsen wird und veröffentlicht dazu einen Bericht.	
2. Der Leitzins wird deutlich angehoben. Unternehmensanleihen werden mit durchschnittlich 6 % verzinst.	
3. Bei der Wahl hat sich eine Partei durchgesetzt, die den Kapitalmarkt stärker liberalisieren möchte.	
4. Die Chefanalystin einer großen Bank hat für die Aktien eines Herstellers von Medikamenten eine Kaufempfehlung abgegeben.	
5. In den Medien erscheinen in den letzten Wochen immer wieder Berichte, dass mehrere Fluglinien große wirtschaftliche Probleme haben. Der Preis der Aktien von Fluglinien ...	
6. Ein Stahlproduzent bezahlt die benötigten Rohstoffe ausschließlich in USD, verkauft wird nur in EUR. Der Wechselkurs des USD gegenüber dem EUR steigt, der Aktienkurs des Stahlproduzenten ...	
7. Ein großer Maschinenbauer veröffentlicht eine Gewinnwarnung (Senkung einer bereits ausgegebenen Prognose hinsichtlich der Höhe des Gewinns).	

## 📄 Veranlagungsformen im Detail: Anleihen

Bei einer Anleihe handelt es sich um ein Forderung(swert)papier mit genau festgelegten Bedingungen hinsichtlich Verzinsung, Laufzeit und Rückzahlungsverpflichtungen, mit welchem Großschuldner (z. B. Unternehmen, Banken, Bund, Länder, Gemeinden) längerfristige **Darlehen** aufnehmen.

**Gesamtes Darlehen (Emissionsvolumen):**  
aufgeteilt in das Nominale, das gekauft werden kann (Stückelung)



Anleihen können grundsätzlich nach folgenden **Kriterien** unterschieden werden:

<b>nach der Art der Verzinsung</b>	<b>Festverzinsliche Anleihen:</b> Über die gesamte Laufzeit wird ein fix festgelegter Zinssatz bezahlt.	<b>Variabel</b> verzinst Anleihen (= Floater): Die Verzinsung wird in regelmäßigen Abständen an einen vorher vereinbarten Zinssatz (Referenzzinssatz) angepasst. Es können auch eine Mindest- und eine Höchstverzinsung festgelegt werden.	<b>Nullkupon-Anleihen</b> (Zero-Bonds): Hier erhält man keine Zinsen. Der Ertrag ergibt sich aus der Differenz zwischen Ausgabewert und Rückzahlungswert.
<b>nach dem Emittenten</b>	<b>Banken und Versicherungen</b> (Finanzsektor), die Anleihen begeben	<b>Nichtfinanzielle Unternehmen</b> (= Unternehmen außerhalb des Finanzsektors), die Anleihen begeben (Corporate Bonds)	<b>Öffentliche Hand</b> (Staaten, Länder und Gemeinden), die Anleihen begeben (Public Bonds)
<b>nach der Sicherstellung</b>	<b>Unbesicherte Anleihen:</b> Diese sind der Normalfall. Den Gläubigern stehen bei Zahlungsunfähigkeit des Schuldners/der Schuldnerin keine Sicherheiten zur Verfügung, die verwertet werden können.	<b>Mündelsichere Anleihen:</b> Diese Form der Anleihen gilt als besonders risikoarm und ist die Ausnahme. In diese Kategorie fallen z. B. Österreichische Staatsanleihen.	

### Die Eigentümer/innen von Anleihen haben folgende Rechte:

- Recht auf die vereinbarten Zinsen (außer bei Nullkupon-Anleihen)
- Recht auf die Rückzahlung des eingesetzten Kapitals



**Erträge bei Anleihen:**


- Zinsen
- mögliche Preissteigerung der Anleihe (Gewinn, der beim Verkauf während der Laufzeit realisiert werden kann)


Kauft man Anleihen, wenn sie neu begeben werden, fällt fast immer ein **Ausgabeaufschlag** (Agio, Aufgeld) an, die Rückzahlung erfolgt in der Regel zu 100 % des Nominales. Während der Laufzeit kann man sie zum aktuell festgelegten Preis kaufen. Erwirtschaftete Erträge werden z. B. durch Spesen (für ein Wertpapierdepot, für Kauf- bzw. Verkaufsaufträge) und Steuern (Kapitalertragsteuer) geschmälert.

**Beurteilung von Anleihen mit Hilfe der Kriterien für die Veranlagung:**





**Legende für die Beurteilung**

  
 niedrig

  
 mittel

  
 hoch

Bei Anleihen hängt die Beurteilung stark vom Emittenten ab. Daraus ergibt sich auch – je nach Anleihe – eine gewisse Bandbreite bei der Einstufung.

Kriterium	Beurteilung	
 Liquidität		Grundsätzlich können Anleihen unverzüglich verkauft werden, sofern sie ausreichend gehandelt werden. Je nach der Entwicklung des Preises kann es aber durchaus vorkommen, dass man Verluste realisiert, wenn man das Wertpapier rasch verkaufen muss. Die Kurse bei Anleihen schwanken meist weniger stark als dies bei Aktien der Fall ist.
 Sicherheit		Der Kauf von Anleihen ist immer mit gewissen Risiken (z. B. Insolvenzrisiko, Währungs- und Wechselkursrisiko) verbunden. Bei Anleihen kann es durchaus auch ein hohes Risiko geben (z. B. bei einer Anleihe von einem Unternehmen/Staat mit schlechter Bonität). Bei mündelsicheren Anleihen ist das Risiko deutlich niedriger.
 Rentabilität		Je nach Zeitpunkt des Kaufs und Behaltdauer kann man mit Anleihen unterschiedliche Rentabilitäten erzielen. Diese können z. B. auch von der Entwicklung des allgemeinen Zinsniveaus oder der Aktienmärkte abhängen.
 Ethik		Oft ist es sehr schwierig, sich darüber zu informieren, welche Maßnahmen Unternehmen im Bereich Ethik/Nachhaltigkeit setzen. Informationen darüber findet man z. B. in Nachhaltigkeitsberichten, die viele Unternehmen erstellen. Die Mittel aus Anleihen der öffentlichen Hand werden im Normalfall auch für die Gemeinschaft eingesetzt.

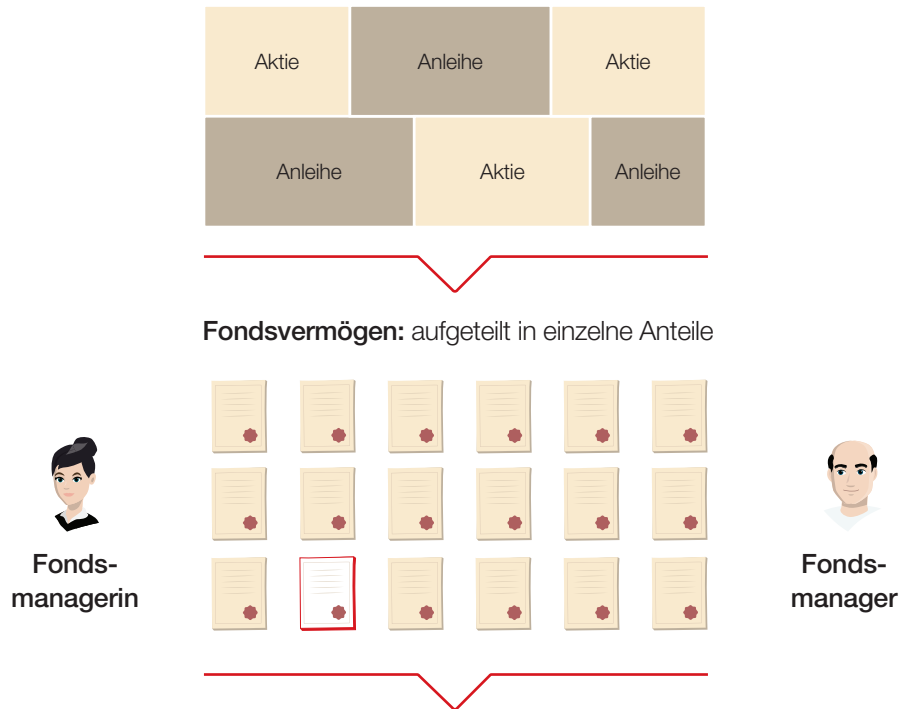
## Arbeitsaufgabe 3 | Aussagen im Zusammenhang mit Anleihen überprüfen

Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen im Zusammenhang mit Anleihen richtig (r) oder falsch (f) sind. Stellen Sie falsche Aussagen richtig.

Aussage	r	f	Richtigstellung
1. Anleihen gelten als absolut sichere Form der Veranlagung.			
2. Bei Anleihen handelt es sich aus der Sicht des Unternehmens um Fremdkapital.			
3. Bei festverzinslichen Anleihen wird über die gesamte Laufzeit ein fix festgelegter Zinssatz bezahlt.			
4. Anleihen können ausschließlich von Unternehmen begeben werden.			

## 🔗 Veranlagungsformen im Detail: Investmentfonds

Ein Investmentfonds besteht aus einem **Bündel an Wertpapieren** (Aktien, Anleihen, andere Investmentfonds), die **nach dem Grundsatz der Risikostreuung ausgewählt** werden. Das Fondsvermögen wird in gleich große Anteile aufgeteilt und steht im Miteigentum der Anteilseigner/innen. Ein Investmentfonds wird von einer Kapitalanlagegesellschaft verwaltet. Fondsmanager/innen passen laufend die Zusammensetzung des Fonds an die Marktsituation an (aktiv gemanagte Fonds). Das Grundprinzip wird anhand eines Fonds, der Aktien und Anleihen enthält (Mischfonds), dargestellt.



Typische Investmentfonds können grundsätzlich nach folgenden **Kriterien** unterschieden werden:

<b>nach der Zusammensetzung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Geldmarktfonds</b> investieren z. B. in sehr kurzfristig verzinsliche Wertpapiere und bieten eine eher geringe Rendite.</li> <li>▪ <b>Rentenfonds</b> investieren z. B. in Staats- und Unternehmensanleihen.</li> <li>▪ <b>Aktienfonds</b> investieren ausschließlich in Aktien.</li> <li>▪ <b>Gemischte Fonds</b> investieren sowohl in Anleihen als auch in Aktien. Rentabilität und Sicherheit sind dabei vor allem von der Gewichtung der einzelnen Wertpapierarten abhängig.</li> <li>▪ <b>Immobilienfonds</b> investieren in die Entwicklung und Vermietung von Immobilien unterschiedlichster Art.</li> <li>▪ <b>Dachfonds</b> investieren in andere Investmentfonds.</li> </ul>	
<b>nach Ländern und Regionen</b>	Manche Investmentfonds investieren nur in bestimmte Länder (z. B. Österreich), andere in bestimmte Regionen (z. B. Europa).	
<b>nach Branchen</b>	Einige Investmentfonds haben sich auf bestimmte Branchen (z. B. Technologie) spezialisiert.	
<b>nach der Art der Gewinnausschüttung</b>	Die erzielten Erträge (Zinsen und Dividenden) werden regelmäßig an die Anleger/innen ausgeschüttet. <b>(ausschüttende Fonds)</b>	Die Erträge bleiben im Fonds und erhöhen dadurch seinen Wert. Die Erträge werden wieder investiert. <b>(thesaurierende Fonds)</b>

**Die Eigentümer/innen von Anteilen an Investmentfonds haben folgende Rechte:**

- Recht auf einen entsprechenden Anteil an den Erträgen


**Die Eigentümer von Anteilen an Investmentfonds haben folgende Rechte:**

- Zinsen und Dividenden
- mögliche Preissteigerung der Wertpapiere, aus denen sich der Investmentfonds zusammensetzt


Investmentfonds eignen sich auch zum langfristigen Ansparen. Kauft man Investmentfonds, fällt ein **Ausgabeaufschlag** (Agio, Aufgeld – Höhe meist zwischen 2 % und 5 %) an. Zusätzlich muss **jährlich** eine **Verwaltungsgebühr** (oft 0,5 % bis 2 %) bezahlt werden. Außerdem gibt es eine Differenz zwischen Ausgabe- preis (Preis, der beim Kauf bezahlt werden muss) und Rücknahmepreis (Preis, den man beim Verkauf erhält). Die Erträge aus Investmentfonds müssen versteuert werden.

**Beurteilung von Investmentfonds mit Hilfe der Kriterien für die Veranlagung:**


**Legende für die Beurteilung**



niedrig



mittel



hoch

Bei Investmentfonds hängt die Beurteilung stark von der Zusammensetzung des einzelnen Fonds ab. Daraus ergibt sich auch eine gewisse Bandbreite.

Kriterium	Beurteilung	
 Liquidität		Grundsätzlich können Investmentfonds entweder bei der Kapitalanlagegesellschaft oder über die Börse verkauft werden. Je nach der Entwicklung des Preises kann es aber durchaus vorkommen, dass man Verluste realisiert, wenn man das Wertpapier rasch verkaufen muss.
 Sicherheit		Je nach Zusammensetzung des Investmentfonds ist Sicherheit in unterschiedlichem Ausmaß gegeben. Generell kann festgestellt werden, dass die Preise von Investmentfonds stärker schwanken, wenn der Aktienanteil hoch ist.
 Rentabilität		Je nach Zusammensetzung des Fonds, Zeitpunkt des Kaufs und Behaltesdauer kann man mit Investmentfonds unterschiedliche Rentabilitäten erzielen.
 Ethik		Bei jedem Investmentfonds findet man Informationen zur Zusammensetzung des Fondsvermögens. Ein Blick darauf lohnt sich, um feststellen zu können, in welche Unternehmen ein Investmentfonds investiert. Es gibt z. B. Fonds, die ausschließlich in nachhaltige Unternehmen investieren.

## ✎ Arbeitsaufgabe 4 | Aussagen im Zusammenhang mit Investmentfonds überprüfen

Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen im Zusammenhang mit Investmentfonds richtig (r) oder falsch (f) sind. Stellen Sie falsche Aussagen richtig.

Aussage	r	f	Richtigstellung
1. Ein Investmentfonds besteht immer aus einem Bündel an verschiedenen Wertpapieren.			
2. Die Erträge aus Investmentfonds werden den Anteilseigner/innen jährlich überwiesen.			
3. Investmentfonds sind besonders attraktiv, weil dabei keine Spesen anfallen.			

## ✎ Arbeitsaufgabe 5 | Informationen zu Investmentfonds recherchieren

Recherchieren Sie die Antworten zu den folgenden Arbeitsaufgaben. Nutzen Sie dazu die folgenden Websites: [www.wienerbourse.at](http://www.wienerbourse.at), [www.rcm.at](http://www.rcm.at) (Raiffeisen Capital Management).

Besuchen Sie die Website der Wiener Börse und wählen Sie aus dem Bereich „Marktdaten“ den Menüpunkt „Fondsdaten der OeKB“ aus.

- Überprüfen Sie, welche Daten Ihnen auf dieser Website zu Investmentfonds zur Verfügung gestellt werden.
- Recherchieren Sie die Anzahl an Raiffeisen-Fonds, über welche es auf der Website der Wiener Börse Basisinformationen gibt.
- Besuchen Sie die Website von Raiffeisen Capital Management und vervollständigen Sie mit Hilfe der Produktblätter die Übersicht. Sämtliche Investmentfonds gibt es sowohl gewinnausschüttend als auch thesaurierend.

Fonds	Art	Risiko (niedrig/ mittel/ hoch)	empfohlene Behaltdauer	Ausgabe- aufschlag	laufende Kosten	jährliche Wert- entwicklung über 10 Jahre
Raiffeisen-Euro-Rent (R)						
Raiffeisen-Nachhaltig- keit-Aktien (R)						
Raiffeisen-Income (R)						
Raiffeisen-Active-Aktien (R)						

- d) Analysieren Sie den Zusammenhang zwischen Ausgabeaufschlag, laufenden Kosten und Rentabilität.
- e) Analysieren Sie den Investmentfonds Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Aktien (R) genauer und vervollständigen Sie die Übersicht. Nutzen Sie dazu die Informationen der Website von „Raiffeisen Capital Management“.

---

**Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Aktien®**

---

Beschreibung der Wertentwicklung in den letzten zehn Jahren (Chartanalyse)

---

Top-3-Regionen, in denen investiert wird

---

Top-3-Sektoren, in die investiert wird

---

Top-3-Wertpapierwährungen



























---

Top-3-Aktienpositionen und Tätigkeitsbereiche der Unternehmen

---

## Weitere wichtige Veranlagungsformen im Überblick

Die **Beurteilung** anhand der angeführten Kriterien **hängt stark vom einzelnen Wertpapier ab**. Deshalb kann es sehr unterschiedliche Ausprägungen innerhalb einer Wertpapierkategorie geben.

Veranlagungsform	Grundprinzip	Kriterien
Sparbuch/ Online-Sparen	Österreichs beliebteste Form der Veranlagung verbrieft eine Forderung gegenüber einer Bank. Spareinlagen bis 100.000,00 EUR pro Bank und Person sind durch die Einlagensicherung vollkommen abgesichert. Sparbücher können täglich fällig oder mit Bindungsfrist sein. Es ist immer sinnvoll, einen Betrag für kurzfristige fällige Anschaffungen auf einem Sparbuch zur Verfügung zu haben.	 Liquidität  Sicherheit  Rentabilität  Ethik
Bausparen	Die gesetzliche Mindestlaufzeit für Bausparverträge beträgt sechs Jahre. Zusätzlich zu den Zinsen erhält man für Einzahlungen bis maximal 1.200,00 EUR pro Jahr auch eine staatliche Prämie.	 Liquidität  Sicherheit  Rentabilität  Ethik
Exchange Traded Funds (ETF) 	ETF sind Fonds, die in einem bestimmten Verhältnis einen Index abbilden. Sie werden nicht von Personen gemanaged, sondern über ein elektronisches System (passiv gemanaged). Deshalb sind die Gebühren niedriger als bei klassischen Investmentfonds.	 Liquidität  Sicherheit  Rentabilität  Ethik
Optionsscheine 	... verbriefen das Recht, innerhalb oder am Ende eines gewissen Zeitraums einen bestimmten Basiswert (z. B. eine Aktie) zu einem vorher vereinbarten Preis zu ver/kaufen. Optionsscheine kann man auch verfallen lassen. Sie können zur Absicherung dienen oder auch hoch spekulativ sein, sind nicht standardisiert und weisen je nach Anbieter/in unterschiedliche Merkmale auf.	 Liquidität  Sicherheit  Rentabilität  Ethik
Optionen	... sind Optionsscheinen vom Grundprinzip her sehr ähnlich, jedoch standardisiert.	 Liquidität  Sicherheit  Rentabilität  Ethik
Futures	Inhaber/innen haben die Verpflichtung, zu einem festgelegten Zeitpunkt einen bestimmten Basiswert (z. B. eine Aktie) zu einem festgelegten Preis zu ver/kaufen. Futures können zur Absicherung dienen oder auch hoch spekulativ sein.	 Liquidität  Sicherheit  Rentabilität  Ethik
Zertifikate 	... verbriefen das Recht, an der Wertentwicklung eines Basiswerts (z. B. einer Aktie, eines Rohstoffs) teilzuhaben. Zertifikate werden in vielen, sehr unterschiedlichen Varianten gehandelt und sind sehr komplexe Produkte.	 Liquidität  Sicherheit  Rentabilität  Ethik

Mit allen Veranlagungsformen sind jeweils Vor- und Nachteile verbunden. Für eine gute Anlagestrategie muss die **richtige Kombination** gefunden werden, die zum **Ziel** der Veranlagung und zum jeweiligen **Anleger/innen-Typ** passt. Die Basis dafür ist das persönliche Gespräch mit einem/einer Vermögens- oder Wertpapierberater/in. Dabei wird auf die individuelle finanzielle Situation Rücksicht genommen und auch die persönliche Risikobereitschaft und Risikofähigkeit des Anlegers/der Anlegerin besprochen. Am Ende steht als Ergebnis ein durchdachter Vermögensplan.

## Arbeitsaufgabe 6 | Veranlagungsformen beurteilen

Beurteilen Sie die folgenden Veranlagungsformen hinsichtlich Liquidität, Sicherheit und Rentabilität (niedrig/mittel/hoch).

Veranlagungsform	Liquidität	Sicherheit	Rentabilität
1. 0,5 % Bundesanleihe 17-27/1			
2. Aktie eines US-amerikanischen Herstellers von Batterien für die Fahrzeugindustrie			
3. Raiffeisen-Europa-SmallCap (R): Aktienfonds, der breit gestreut in Aktien von kleinkapitalisierten Unternehmen mit einem Börsenwert bis zu 5 Mrd. EUR investiert			
4. iShares ATX UCITS (DE): Exchange Traded Fund, der den ATX im Verhältnis 100:1 abbildet			
5. Optionsschein mit dem Basiswert Agrana Beteiligungs-AG			

## Arbeitsaufgabe 7 | Geeignete Veranlagungsformen vorschlagen

Entwickeln Sie Vorschläge, wie in den folgenden Fällen – in Abstimmung mit den Zielen und dem jeweiligen Anleger/innen-Typ – veranlagt werden soll.

Situation	geeignete Veranlagungsform/en (inkl. Begründung)
1. Johanna Sperl (23 Jahre alt) hat 50.000,00 EUR von ihrer Tante geerbt. Einerseits möchte sie auf Nummer sicher gehen und andererseits möchte sie auch langfristig Vermögen aufbauen. Bisher hat sie als Studentin nur sehr geringe Ersparnisse. Mit Veranlagung hat sie sich bisher noch nie beschäftigt.	
2. Marko Hauer möchte monatlich 250,00 EUR zur Seite legen, um sich langfristig ein Vermögen aufzubauen. Er kann auch gut schlafen, wenn die Preise an den Börsen einmal nach unten gehen und interessiert sich sehr für Wertpapiere.	
3. Maria Regen hat ihr Unternehmen verkauft und möchte jetzt einen Teil des Verkaufserlöses (250.000,00 EUR) langfristig veranlagen. Sie wird sofort nervös, wenn sie schlechte Nachrichten von den Börsen hört.	



## Wertpapiere kaufen

**1** Wer Wertpapiere kaufen möchte, sollte sich zunächst über das grundsätzliche **Ziel** im Klaren sein: Vermögen sichern oder Vermögen aufbauen.

**2** Zusätzlich benötigt man auch ein **Depot** (= Konto zur Verwahrung und Verwaltung der Wertpapiere). Dieses Depot kann man entweder bei einer Bank oder bei einem Online-Broker führen lassen.

Sowohl für das Depot als auch für die Durchführung der Aufträge (Order) fallen **Spesen** an. Diese können je nach Anbieter/in recht unterschiedlich hoch sein. Für das Depot kann man mit bis zu 60,00 EUR pro Jahr rechnen. Die Kosten pro Order liegen bei 5,00 bis 50,00 EUR – manche Anbieter/innen verrechnen auch Mindestspesen und kombinieren diese mit einem Prozentsatz (bis 1,5 %). Somit können die Kosten bei großen Aufträgen auch dementsprechend hoch sein.

Vor Eröffnung eines Depots sollten die Angebote verschiedener Banken und Broker eingeholt werden. Insgesamt lohnt sich der Kauf von Aktien und Anleihen kaum, wenn man nur kleine Beträge investieren möchte – die Spesen können dann nur schwer verdient werden.

**3** Hat man ein grundsätzliches Ziel und ein Depot, **legt** man **Kriterien** (Sicherheit, Liquidität, Rentabilität, Ethik) **fest** und ...

**4** ... **holt Informationen** über einzelne Produkte **ein**. Dazu kann man z. B. die Informationen nützen, die die Wiener Börse oder die Unternehmen selbst zur Verfügung stellen.

Auch ein Gespräch mit einem qualifizierten Mitarbeiter/einer qualifizierten Mitarbeiterin der Bank kann bei der Entscheidungsfindung ein wesentlicher Schritt sein. Es lohnt sich auch, in Qualitätsmedien die Nachrichten zur Entwicklung der Märkte und zu einzelnen Unternehmen zu verfolgen. Je mehr Informationen man sammelt, desto besser können Entscheidungen getroffen werden.

Anschließend wird überprüft, ob die ausgewählten Produkte den festgelegten Kriterien entsprechen.

**5** Im nächsten Schritt fällt die **Entscheidung über die Aufteilung des Kapitals auf verschiedene Kategorien und Produkte**, in die Geld veranlagt werden soll. Jetzt wird tatsächlich gekauft.

Bevor eine Order (Kaufauftrag) erteilt wird, muss entschieden werden, ob der Auftrag **unlimitiert** (Bestensauftrag) oder **limitiert** ausgeführt werden soll. Bei einem **Bestensauftrag** (Market Order) wird der Auftrag ohne Angabe eines Preislimits so schnell wie möglich zum bestmöglichen Preis durchgeführt. **Limitierte Aufträge** (Limit Order) beinhalten die Angabe eines Preislimits. Diese Aufträge müssen zum vereinbarten Preislimit oder zu einem besseren Preis (beim Kauf zu einem niedrigeren, beim Verkauf zu einem höheren) durchgeführt werden.

Nachdem der Kaufauftrag erteilt wurde, wird der Auftrag durchgeführt und das Wertpapier dem Depot gutgeschrieben. Die Spesen müssen natürlich auch noch bezahlt werden.

**6** Jetzt geht es darum, sein **Portfolio** im Auge zu behalten (zu **managen**) und die richtigen Kauf- und Verkaufsentscheidungen zu treffen. Dazu gehört auch, sich laufend über die Märkte und Unternehmen zu informieren. Es empfiehlt sich, in größeren Abständen seine ursprünglich gefassten Anlageziele mit seinen Anlageergebnissen zu vergleichen und gegebenenfalls seine Strategie zu überdenken.

## Arbeitsaufgabe 8 | Ein Portfolio anlegen und managen

Wenn man sich auf der Website der Wiener Börse anmeldet, kann man kostenlos ein Portfolio erstellen und managen.



- Bilden Sie Gruppen, die aus maximal vier Personen bestehen.
- Ein Gruppenmitglied registriert sich mit seiner E-Mail-Adresse auf der Website der Wiener Börse. Eine Anleitung zu „Mein Portfolio“ finden Sie auf der Website.
- Zahlen Sie virtuell 20.000,00 EUR ein.
- Legen Sie ein Ziel und Kriterien fest, nach denen veranlagt werden soll. Gehen Sie sorgsam mit Ihrem virtuellen Geld um. Es sollen verantwortungsvolle Entscheidungen getroffen und nicht wild spekuliert werden.
- Treffen Sie Entscheidungen, in welche Wertpapiere dieser Betrag investiert werden soll.
- Beobachten Sie Ihr Portfolio über den Zeitraum von zwei Monaten und passen Sie es immer wieder an.
- Überprüfen Sie nach Ablauf der zwei Monate, inwieweit Sie Ihre Ziele erreicht haben.
- Reflektieren Sie darüber, wie sich erzielte Gewinne bzw. Verluste auf Ihre Entscheidungen ausgewirkt haben.

Modul 5
Umbenennen
Löschen

Gesamtwert Portfolio<sup>1</sup>  
**20.005,52**

Differenz<sup>2</sup>  
**+81,03 | +0,48 %**

Performance seit Kauf<sup>3</sup>  
**+5,52**

Aktuelle Performance<sup>4</sup>  
**+5,52 | +0,03 %**

Instrument hinzufügen:

Einzahlung

Auszahlung

Positionen
Historie
Performance
Analyse

Aktion	Name ISIN ↓	Letzter Preis	Diff. % Diff. abs.	Datum Zeit	Stückumsatz <sup>1</sup> Geldumsatz <sup>1</sup>	Stück	Kaufpreis Kaufwert	Perf. % Perf. abs.	Wert (EUR)
☰	▲ 4,5% S IMMO Anleihe 2014-2021 AT0000A177D2	112,000	+0,01 % +0,010	16.10.2017 12:45:07	408.000 456.960	75	112,000 84,00	0,00 % 0,00	84,00
☰	▲ AGRANA BETEILIGUNGS-AG AT0000603709	108,250	+0,32 % +0,350	24.10.2017 12:43:20	3.538 383.632	33	108,050 3.565,65	+0,19 % +6,60	3.572,25
☰	▲ OESTERREICHISCHE POST AG AT0000APOST4	37,620	+0,03 % +0,010	24.10.2017 12:43:02	17.884 675.318	72	37,635 2.709,72	-0,04 % -1,08	2.708,64
☰	▲ Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Aktien (R) (T) AT0000677919	135,540	+0,67 % +0,900	23.10.2017 15:06:50	- -	45	135,540 6.099,30	0,00 % 0,00	6.099,30
☰	▲ ROSENBAUER INTERNATIONAL AG AT0000922554	56,290	+1,31 % +0,730	24.10.2017 11:26:43	1.146 64.446	25	56,290 1.407,25	0,00 % 0,00	1.407,25
☰	▲ S IMMO AG AT0000652250	15,075	+0,33 % +0,050	24.10.2017 12:47:23	16.862 253.455	100	15,075 1.507,50	0,00 % 0,00	1.507,50
<div style="display: flex; gap: 5px; margin-bottom: 5px;"> <span>→ Kaufen</span> <span>→ Verkaufen</span> <span>→ Ertrag einbuchen</span> <span>→ Zur Watchlist</span> <span>→ Alarm setzen</span> </div>									
<div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> <span>Summe Wertpapiere</span> <span>16.886,44</span> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> <span>Cashbestand<sup>5</sup></span> <span>3.119,08</span> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> <span>Gesamtwert Portfolio<sup>1</sup></span> <span>20.005,52</span> </div>									

pelzahlung  
wert Wertpapiere + Cashbestand  
wertes Wertpapiere zum Vortag

<sup>3</sup> Performance seit Kauf: Gesamtpformance inklusive Dividenden aller Wertpapiere, inklusive bereits verkaufter Positionen ohne Ein/Auszahlungen

<sup>4</sup> aktuelle Performance: Performance der derzeit im Depot befindlichen Wertpapiere auf Basis der aktuellen Kurse

<sup>5</sup> Cashbestand: Summe der Einzahlungen + Dividenden - Spesen - Auszahlungen

🔍 Begriffsdefinitionen und Formeln

## 📌 Tipps für die Veranlagung

- 1** Legen Sie grundsätzlich nie Ihr gesamtes Vermögen in Wertpapiere an. Halten Sie sich immer Reserven zurück.
- 2** Setzen Sie nie alles auf eine Karte. Wer nur Aktien eines einzigen Unternehmens kauft, geht ein höheres Risiko ein. Deshalb gilt: Wer streut, lebt sicherer und schläft ruhiger.
- 3** Welcher Anleger/innen-Typ sind Sie? Wenn Sie eher vorsichtig sind und das Risiko scheuen, sollten Sie lieber in festverzinsliche Wertpapiere (Renten) von Schuldnern/Schuldnerinnen mit hervorragender Bonität als in einzelne Aktien investieren.
- 4** Wenn Sie unbedingt ein höheres Risiko eingehen möchten, tun Sie das nur mit Geld, das Sie nicht unbedingt benötigen.
- 5** Trauen Sie keinem Börse-„Guru“ blind! Selbst Profis liegen manchmal falsch. Nutzen Sie alle Informationsquellen und orientieren Sie sich an den Analysen der Börsenspezialisten.
- 6** Kaufen Sie nur Wertpapiere, bei denen Sie auch das dahinter stehende Grundprinzip verstehen.
- 7** Geraten Sie nicht in Verkaufspanik, wenn die Kurse fallen. Betrachten Sie Ihre Veranlagung als langfristige Investition. Geraten Sie aber auch nicht in einen Kaufrausch, wenn die Kurse steigen.
- 8** Begrenzen Sie Ihre Verluste, indem Sie sich vernünftige Limits setzen. Reagieren Sie nie voreilig, sondern erst nach Abwägen aller Gesichtspunkte.
- 9** Richten Sie Ihre Anlagestrategie langfristig aus und ignorieren Sie „heiße Tipps“, die überdurchschnittliche Renditen versprechen.
- 10** Behalten Sie immer die Transaktionskosten im Auge.

## 😊 Kompetenzcheck

Bewerten Sie sich selbst! Wie gut haben Sie die einzelnen Kompetenzen erreicht?  
 Kreisen Sie das passende Smiley/die passenden Smileys ein.



Ich kann Veranlagungsformen anhand ausgewählter Kriterien beurteilen.	😊	😊😊	😊😊😊
Ich kann Einflussfaktoren auf die Preisentwicklung von Wertpapieren beurteilen.	😊	😊😊	😊😊😊
Ich kann Veranlagungsempfehlungen abgeben und diese auch begründen.	😊	😊😊	😊😊😊

## ✓ Lösungsvorschläge zu Arbeitsblatt 5

### Arbeitsaufgabe 1 | Aussagen im Zusammenhang mit Aktien überprüfen

Aussage	r	f	Richtigstellung
1. Bei Aktien handelt es sich aus der Sicht des Unternehmens um Fremdkapital.		x	Eigenkapital
2. Wer Aktien besitzt, bekommt auf alle Fälle jedes Jahr eine Dividende.		x	Nur wenn es von der Hauptversammlung beschlossen wird.
3. Erwirtschaftet man mit Aktien einen Gewinn durch Dividenden oder Kursgewinne beim Verkauf, so ist dieser immer steuerfrei.		x	Erträge aus Aktien müssen versteuert werden.
4. Wenn man Vorzugsaktien besitzt, hat man kein Stimmrecht bei der Hauptversammlung.	x		
5. Wenn man den richtigen Zeitpunkt bei Kauf und Verkauf erwischt, kann man mit Aktien im Vergleich zu anderen Veranlagungsformen hohe Gewinne erzielen.	x		

### Arbeitsaufgabe 2 | Den Einfluss auf den Preis der Aktien beurteilen

Situation	Auswirkung auf den Preis der Aktie/n
1. Das Wirtschaftsforschungsinstitut geht davon aus, dass die Wirtschaft im nächsten Jahr wieder deutlich stärker wachsen wird und veröffentlicht dazu einen Bericht.	Stärkeres Wachstum führt zu höheren Gewinnen und somit auch zu mehr Nachfrage ▶ Preise steigen
2. Der Leitzins wird deutlich angehoben. Unternehmensanleihen werden mit durchschnittlich 6 % verzinst.	Anleihen werden attraktiver, weil die Rendite höher ist ▶ Nachfrage nach Aktien sinkt ▶ Preise sinken
3. Bei der Wahl hat sich eine Partei durchgesetzt, die den Kapitalmarkt stärker liberalisieren möchte.	Weniger Regeln sorgen für gute Stimmung an den Börsen ▶ Preise steigen
4. Die Chefanalystin einer großen Bank hat für die Aktien eines Herstellers von Medikamenten eine Kaufempfehlung abgegeben.	Kaufempfehlung sorgt für höhere Nachfrage ▶ Preis steigt
5. In den Medien erscheinen in den letzten Wochen immer wieder Berichte, dass mehrere Fluglinien große wirtschaftliche Probleme haben. Der Preis der Aktien von Fluglinien ...	... sinkt, weil viele Anleger/innen die Aktien verkaufen wollen
6. Ein Stahlproduzent bezahlt die benötigten Rohstoffe ausschließlich in USD, verkauft wird nur in EUR. Der Wechselkurs des USD gegenüber dem EUR steigt, der Aktienkurs des Stahlproduzenten ...	... sinkt, weil dadurch die Produkte teurer werden ▶ weniger Nachfrage ▶ Preis der Aktie sinkt
7. Ein großer Maschinenbauer veröffentlicht eine Gewinnwarnung (Senkung einer bereits ausgegebenen Prognose hinsichtlich der Höhe des Gewinns).	schlechte Unternehmensnachrichten ▶ Nachfrage sinkt, Angebot steigt ▶ Preis der Aktie sinkt

### Arbeitsaufgabe 3 | Aussagen im Zusammenhang mit Anleihen überprüfen

Aussage	r	f	Richtigstellung
1. Anleihen gelten als absolut sichere Form der Veranlagung.		x	nur wenn sie mündelsicher sind
2. Bei Anleihen handelt es sich aus der Sicht des Unternehmens um Fremdkapital.	x		
3. Bei festverzinslichen Anleihen wird über die gesamte Laufzeit ein fix festgelegter Zinssatz bezahlt.	x		
4. Anleihen können ausschließlich von Unternehmen gegeben werden.		x	Auch Staaten (und Länder, Gemeinden) können Anleihen begeben.

### Arbeitsaufgabe 4 | Aussagen im Zusammenhang mit Investmentfonds überprüfen

Aussage	r	f	Richtigstellung
1. Ein Investmentfonds besteht immer aus einem Bündel an verschiedenen Wertpapieren.	x		
2. Die Erträge aus Investmentfonds werden den Anteilseigner/innen jährlich überwiesen.		x	nicht bei thesaurierenden Fonds (dort wird der Ertrag gleich wieder veranlagt)
3. Investmentfonds sind besonders attraktiv, weil dabei keine Spesen anfallen.		x	Es fällt sowohl ein Ausgabeaufschlag als auch eine Verwaltungsgebühr an.

### Arbeitsaufgabe 5 | Informationen zu Investmentfonds recherchieren

- Daten, die die Website der Wiener Börse zu Investmentfonds zur Verfügung stellt: Preisdaten (Ausgabepreis, Rücknahmepreis, Schlusspreis, Jahreshoch, Jahrestief), Chart
- Anzahl an Raiffeisen-Fonds, über die es auf der Website der Wiener Börse Basisinformationen gibt: ca. 340

c) Recherche Investmentfonds

Fonds	Art	Risiko (niedrig/ mittel/ hoch)	empfohlene Behaltdauer	Ausgabeaufschlag	laufende Kosten*	jährliche Wertentwicklung über 10 Jahre
Raiffeisen-Euro-Rent (R)	Anleihen-fonds	niedrig bis mittel	mind. 5 Jahre	max. 2,5 %	0,62 %	
Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Aktien (R)	Aktienfonds	mittel bis hoch	mind. 10 Jahre	max. 5 %	1,8 %	Bitte entnehmen Sie die aktuellen Werte von der Website.
Raiffeisen-Income (R)	Gemischter Fonds	niedrig bis mittel	mind. 5 Jahre	max. 3 %	1,51 %	
Raiffeisen-Active-Aktien (R)	Aktien Dachfonds	mittel bis hoch	mind. 10 Jahre	max. 4 %	2,31 %	

\* Die laufenden Kosten werden jährlich neu ermittelt (die Werte sind von 10/2017)

d) Ausgabeaufschlag und laufende Kosten vermindern die Rentabilität. Ein Fonds sollte deutlich mehr an Ertrag erwirtschaften als an Kosten anfallen.

e) Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Aktien (R)

**Hinweis**

Je nach Zeitpunkt der Bearbeitung verändern sich die Ergebnisse. (Stand 10/2017)

**Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Aktien®**

Beschreibung der Wertentwicklung in den letzten zehn Jahren (Chartanalyse)	<b>Der Fonds hat sich durchaus positiv entwickelt. Auch wenn es die eine oder andere Bewegung nach unten gegeben hat.</b>
Top-3-Regionen, in denen investiert wird	<b>Nordamerika, Eurozone, Europa Non-Euro</b>
Top-3-Sektoren, in die investiert wird	<b>IT, Industrie, Gesundheitswesen</b>
Top-3-Wertpapierwährungen	<b>USD, EUR, JPY</b>
Top-3-Aktienpositionen und Tätigkeitsbereiche der Unternehmen	<b>Werden durch das Fondsmanagement laufend angepasst.</b>

### Arbeitsaufgabe 6 | Veranlagungsformen beurteilen

Veranlagungsform	Liquidität	Sicherheit	Rentabilität
1. 0,5 % Bundesanleihe 17-27/1	hoch	hoch	niedrig
2. Aktie eines US-amerikanischen Herstellers von Batterien für die Fahrzeugindustrie	mittel bis hoch	niedrig bis mittel (Risiko der Preisentwicklung + Fremdwährungsrisiko)	abhängig von der Performance
3. Raiffeisen-Europa-SmallCap (R): Aktienfonds, der breit gestreut in Aktien von kleinkapitalisierten Unternehmen mit einem Börsenwert bis zu 5 Mrd. EUR investiert	mittel bis hoch	mittel	abhängig von der Performance der einzelnen Werte
4. iShares ATX UCITS (DE): Exchange Traded Fund, der den ATX im Verhältnis 100:1 abbildet	mittel bis hoch	mittel	abhängig von der Performance des ATX
5. Optionsschein mit dem Basiswert Agrana Beteiligungs-AG	mittel bis hoch	niedrig	hoch

### Arbeitsaufgabe 7 | Geeignete Veranlagungsformen vorschlagen

Situation	geeignete Veranlagungsform/en (inkl. Begründung)
1. Johanna Sperl (23 Jahre alt) hat 50.000,00 EUR von ihrer Tante geerbt. Einerseits möchte sie auf Nummer sicher gehen und andererseits möchte sie auch langfristig Vermögen aufbauen. Bisher hat sie als Studentin nur sehr geringe Ersparnisse. Mit Veranlagung hat sie sich bisher noch nie beschäftigt.	Einen Teil als Notreserve auf ein Sparbuch (täglich fällig), den Rest zum Teil in Anleihen (oder einen Anleihenfonds) und zum anderen Teil in Aktien (oder einen Aktienfonds) anlegen. Wichtig ist hier, das Vermögen auf mehrere Produkte aufzuteilen.
2. Marko Hauer möchte monatlich 250,00 EUR zur Seite legen, um sich langfristig ein Vermögen aufzubauen. Er kann auch gut schlafen, wenn die Preise an den Börsen einmal nach unten gehen und interessiert sich sehr für Wertpapiere.	Sparplan mit einem Aktienfonds oder einem gemischten Fonds mit einem hohen Aktienanteil
3. Maria Regen hat ihr Unternehmen verkauft und möchte jetzt einen Teil des Verkaufserlöses (250.000,00 EUR) langfristig veranlagen. Sie wird sofort nervös, wenn sie schlechte Nachrichten von den Börsen hört.	Anleihen oder Anleihenfonds

### Arbeitsaufgabe 8 | Ein Portfolio anlegen und managen

Nur individuelle Antwort möglich.